



Pressemitteilung

Nummer 6 vom 28.04.2020

HAUSANSCHRIFT

Am Propsthof 78a

53121 Bonn

TEL +49 (0)228/303-0

www.zoll.de

ANSPRECHPARTNER

Luise Hoppe

TEL +49 (0)228/303-11609

Pressestelle.gzd@zoll.bund.de

Aus Zollhemden werden Alltagsmasken

Upcycling-Projekt erweitert sein Angebot

Mehrere hundert Alltagsmasken entstehen derzeit aus ehemaliger Zolldienstkleidung. Im Rahmen eines Upcycling-Projekts landen die letzten mintgrünen Zoll-Hemden aus Lagerbeständen nach der Umstellung auf die blaue Dienstkleidung nicht im Müll, sondern helfen als Alltagsmasken beim gegenseitigen Schutz vor dem Corona-Virus. Bis zu vier Masken können aus einem Hemd geschneidert werden, den flexibel einstellbaren Gummizug liefern die alten Zoll-Parkas.

Bereits Anfang 2019 wurde mit der Berliner SpektrumNetzwerk-Werkstätte ein Partner aus dem Bereich soziale Berufsintegration gefunden, der die hochwertigen Textilien der alten Zolluniformen zu neuen innovativen und nachhaltigen Produkten weiterverarbeitet. Das Projekt verfolgt dabei einen sozialen Ansatz: alle Einnahmen verbleiben vollständig bei der zertifizierten Werkstätte für Menschen mit Behinderungen. So entstehen aus ehemaligen Schutzwestenbezügen, Parkas, Warnjacken und Zollhemden schicke Laptoptaschen, Kulturbeutel oder Rucksäcke – und nun auch Alltagsmasken. Der Großteil der bislang produzierten Masken wurde unter den Berliner Behindertenwerkstätten an die Mitarbeiter*innen verteilt, aber auch zahlreiche kleinere Anfragen erreichen die Werkstätte täglich.
Kontakt: www.zoll-werkstatt.de